

REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

***Besuch des niedersächsischen Haushalts- und Finanzausschusses
Vaduz, 27. Mai 2024***

Finanzplatz Liechtenstein: Strategie, Steuern, Abkommen

***Patrick Brunhart
Ministerium für Präsidiales und Finanzen***

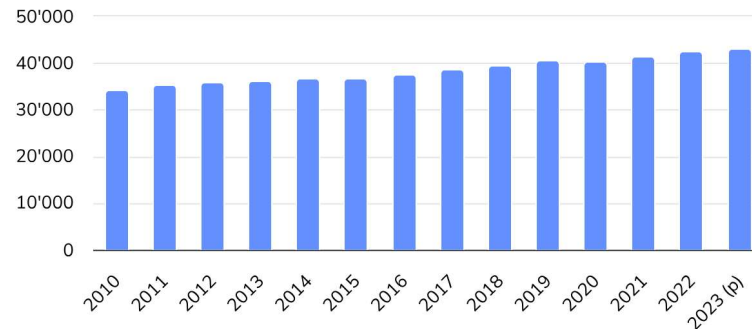




Erfolgsfaktor: Export und offene Märkte

Beschäftigte (Voll- und Teilzeit)

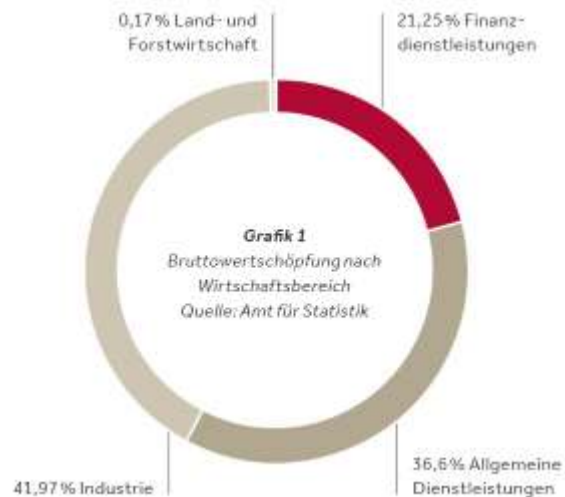
Stichtag 31. Dezember



Erläuterung

p: Mit p markierte Werte sind vorläufige Ergebnisse

Amt für Statistik Liechtenstein

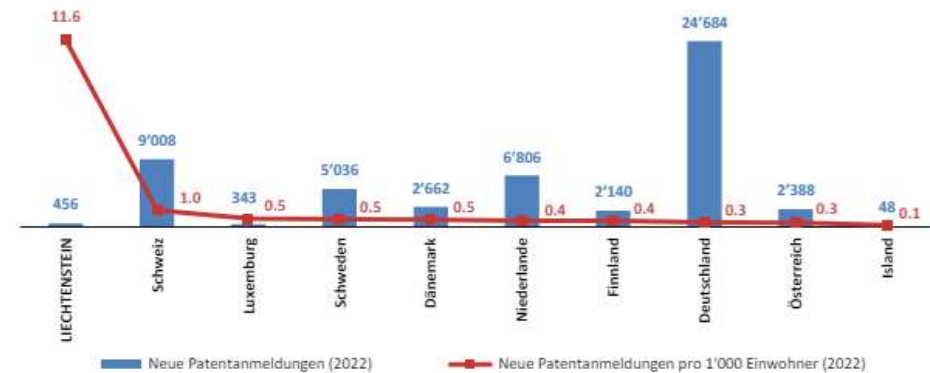


Im In- und Ausland Beschäftigte liechtensteinischer Unternehmen

Beschäftigung 2022	Liechtenstein	Ausland
Industrieunternehmen LIHK (Anzahl Beschäftigte)	10'630	52'927
Liechtensteinische Banken (Anzahl Beschäftigte)	ca. 2'600	ca. 5'400

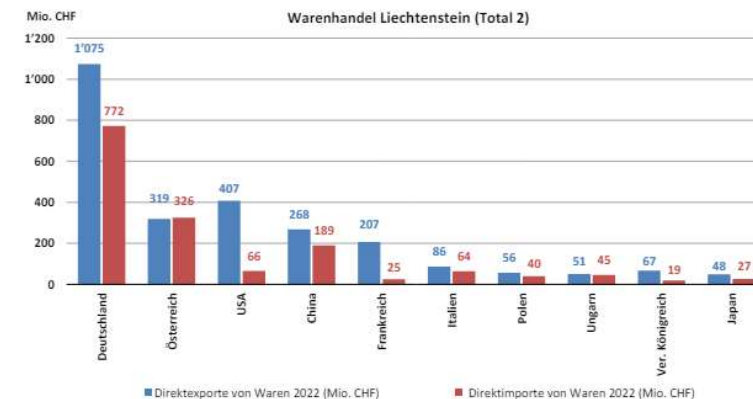
LIHK-Beschäftigung: Auslandsniederlassungen, im Mehrheitsbesitz oder «Under Management Control» der LIHK-Industrieunternehmen.
Datenquellen: LIHK, AS, FMA, Schätzung der Beschäftigten der Banken (Liechtenstein-Institut).

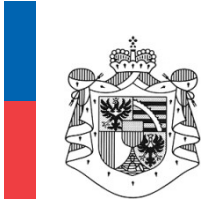
Patentanmeldungen im Verhältnis zur Bevölkerung



Bei Fällen, in denen mehrere Antragsteller gelistet werden, wird das Land des erstgenannten berücksichtigt.
Datenquellen: AS, Europäisches Patentamt, UNO.

Direkte Warenexporte und -importe nach Handelspartnern





Integration und Kooperation



Liechtenstein ist keine Insel und das ist ein Vorteil. Daraus ergeben sich zahlreiche Standortvorteile, die insbesondere mit der Integration und der internationalen Einbettung zusammenhängen.

Integration und Kooperation sind bewusste politische Entscheidungen, die konsequent umgesetzt werden.



Integration und Kooperation

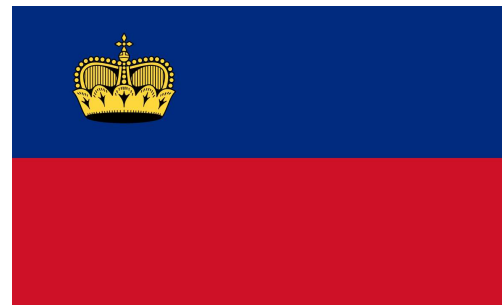


COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

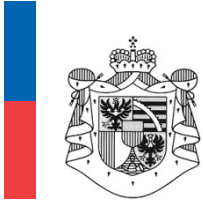
COMMITTEE OF EXPERTS ON THE
EVALUATION OF ANTI-MONEY
LAUNDERING MEASURES AND THE
FINANCING OF TERRORISM
(MONEYVAL)



100 JAHRE
ZOLLVERTRAG
SCHWEIZ
LIECHTENSTEIN



GLOBAL FORUM ON
TRANSPARENCY AND EXCHANGE OF
INFORMATION FOR TAX PURPOSES



Finanzplatzstrategie

Prinzipien

Rechtssicherheit und Stabilität

Integrität und Qualität

Innovation

Zusammenarbeit und Integration

Strategische Zielsetzungen

Wettbewerbsfähigkeit des Standorts stärken

Erhalt und Ausbau der Wertschöpfung

Markzugang schützen und ausbauen

Positive Wahrnehmung des Standorts Liechtenstein stärken



<https://www.regierung.li/media/attachments/Finanzplatzstrategie-fuer-Liechtenstein.pdf?t=637024914664831834>



Finanzplatzstrategie

Strategische Massnahmen und Kommunikation

Governance und Anerkennung

Konformität mit internationalen und europäischen Standards

Vernetzung mit internationalen Organisationen und Partnerstaaten

Wettbewerbsfähigkeit und internationale Anerkennung des liechtensteinischen Gesellschaftsrechts und Treuhandsektors

Verbesserung des Marktzugangs für liechtensteinische Unternehmen

Abbau von Hürden im Crossbordergeschäft

Ausbau des DBA- und Freihandelsnetzes

Erhalt und Ausbau der Wertschöpfung am Finanzplatz

Weiterentwicklung des Innovations-Frameworks

Schaffung rechtlicher Grundlagen zum «Digitalen Finanzplatz»

Kommunikation

Positionierung des Finanzplatzes

Organisation der Finanzplatzkommunikation

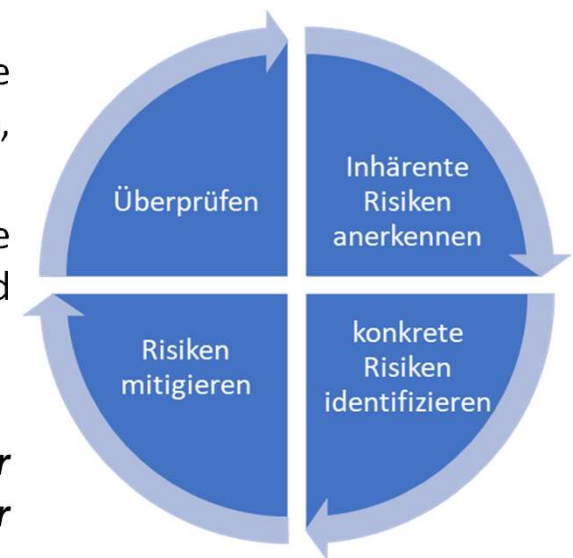


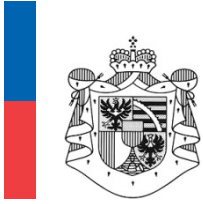
Umgang mit Finanzplatz-Risiken

Steuern/Bekämpfung Geldwäscherei/Umsetzung Sanktionen

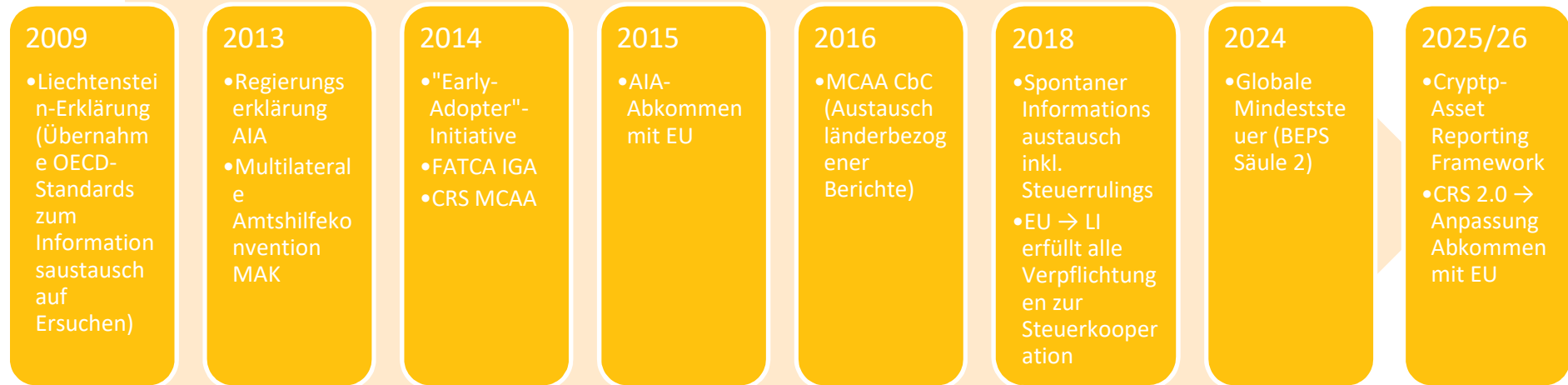
- Offener, international ausgerichteter Finanzplatz mit einer klaren Strategie
- schnelle Umsetzung der internationalen Standards
- Enge Zusammenarbeit aller zuständigen nationalen Stellen („whole-of-government-approach“)
- Globale, grenzüberschreitende Kundenbasis. Alle wesentlichen Finanzprodukte sowie Dienstleistungen auf kleinstem Raum.
- Standortvorteile führen zu (inhärenten) Risiken. Kriminelle könnten versuchen genau diese Vorteile der Diversifikation, Qualität und Stabilität für ihre Zwecke zu nutzen.
- Die Identifizierung von Risiken und darauf aufbauend die Ergreifung von entsprechenden Massnahmen muss laufend überprüft werden.

→ **Liechtenstein hat eine wichtige und spezifische Rolle, um Täter und Netzwerke zu erkennen („follow the money“) → aktiver Austausch mit europäischen/globalen Partnern**

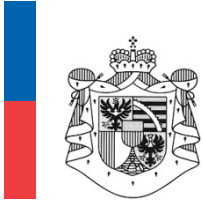




Steuerkooperation (multilateral)



HEUTE: 100+ Partnerstaaten für sämtliche Formen des Informationsaustausches in Steuerangelegenheiten



Steuerkooperation (multilateral)

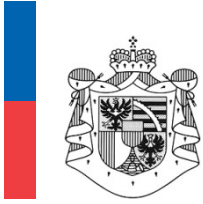
Ein Blick in die Zukunft

G7/OECD/EU

- Umsetzung BEPS Säule 1
- «Milliardärssteuer»
- Vermögensregister

UNO

- UN Tax Convention



Steuerkooperation (bilateral)

Doppelbesteuerungsabkommen

Andorra (2017)
Bahrain (paraphiert)
Deutschland (2013)
Estland (paraphiert)
Georgien (2017)
Guernsey (2016)
Hongkong (2012)
Irland (paraphiert)
Island (2017)
Italien (unterzeichnet)
Jersey (2019)
Lettland (paraphiert)
Litauen (2021)
Luxemburg (2011)
Malta (2015)
Monaco (2018)
Niederlande (2022)
Österreich (1969)
Rumänien (2025)
San Marino (2012)
Schweiz (2017)
Singapur (2015)
Tschechien (2016)
Ungarn (2013)
Uruguay (2013)
Vereinigte Arabische Emirate (2018)
Vereinigtes Königreich (2013)



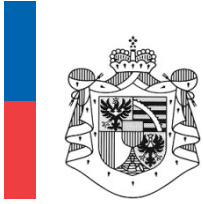
- TIEA (2010)
- DBA (2013)
- AIA (2017)

Hervorragende und enge Zusammenarbeit
auf politischer und technischer Ebene



Schlusswort

- Liechtenstein hat alle Voraussetzungen, um in herausfordernden Zeiten zu bestehen.
- Es gehört zu einer glaubwürdigen Strategie, die Stärken zu benennen und auszubauen.
- Genauso gehört aber dazu, die Risiken ehrlich und transparent anzusprechen und entsprechend zu handeln.
- Transparenz, Integration und Kooperation sind entscheidende Grundlagen für den dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg



Herzlichen Dank!

Kontakt:

Patrick Brunhart

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

patrick.brunhart@regierung.li